

Zum Vorkommen von *Capnia bifrons* (Newman, 1839) (Insecta: Plecoptera) im thüringischen Harz - Beobachtungen der letzten 15 Jahre

MARTIN TAEGER, Nordhausen

Zusammenfassung

Neufunde der Steinfliegenart *Capnia bifrons* (Newman, 1839) der letzten 15 Jahre aus dem thüringischen Südharz werden dargestellt. Die Fundorte werden kurz charakterisiert und in einer Karte dargestellt.

Summary

The occurrence of *Capnia bifrons* (Newman, 1839) (Insecta: Plecoptera) in the Thuringian Harz - observations from the past 15 years

New records of the stonefly *Capnia bifrons* (Newman, 1839) from the last 15 years in the Thuringian region of the Harz mountain are presented. The localities are described and shown on a map.

Key words: Plecoptera, *Capnia*, Thuringia, Harz-mountains, new records

Angaben zur Steinfliegenfauna des thüringischen Harzes finden sich nur sehr spärlich und sporadisch, in der Regel nur als sekundäre Beobachtungen und, was die aktuelleren Erfassungen betrifft, im Rahmen von Gutachten zu Infrastrukturprojekten (GFL GmbH, BREITFELD 1997).

Umfangreiche gezielte Untersuchungen, jedoch nur unter alleiniger Berücksichtigung der Imagines, finden sich nur bei TAEGER & BARTHEL (1993) und TAEGER & TAEGER (1996).

In den Jahren 1996 bis 2000 wurden ganzjährige Untersuchungen mit Malaisefallen in Bereichen des Brandesbachtals und der Großen Lindenhöhle vorgenommen, die auch hinsichtlich ihrer Ausbeuten an Steinfliegen untersucht wurden.

In TAEGER & TAEGER (1996) wurde für den Bereich des Brandesbachtals von einem nachgewiesenen Artbestand von 28 Steinfliegenarten ausgegangen. Weitere Arten wie *Nemoura dubitans* Morton, 1894 sind seitdem hinzugekommen (BREITFELD 1997). Da eine Bestimmung der Inhalte der Malaisefallen aus den Jahren 1997 bis 2000 jedoch noch zu großen Teilen aussteht, kann erwartet werden, dass weitere Arten hinzukommen werden.

Nachweise von *Capnia bifrons* konnten im Rahmen dieser intensiven Untersuchungen jedoch weder für den Brandesbach noch für den Lindenhöhlenbach erbracht werden.

Auch die Angaben aus TAEGER & BARTHEL (1993), die sich ausschließlich auf Handaufsammlungen und Streifnetzfänge aus den Jahren 1980 bis 1993 beziehen, enthielten keine Hinweise auf *Capnia bifrons*.

Der bisher einzige Hinweis auf diese Art aus dem thüringischen Harz findet sich bei BREITFELD (1997). Er gibt eigene Funde aus dem unteren Brandesbachtal an.

Außerhalb des Harzes sind in Thüringen Nachweise aus dem Gleichberggebiet, dem Thüringer Wald und dem Altenburger Land bekannt (BREITFELD & JOOST 2004, BELLSTEDT & BREITFELD 2000). Aus dem sachsen-anhaltinischen Bereich des Harzes gibt BÖHME (2011) eine Reihe von Fundorten an.

Am 16.03.2005 wurden bei Neustadt mehrere Steinfliegen auf Schnee gefunden, die als *Capnia bifrons* bestimmt werden konnten (5 ♂♂, 3 ♀♀).

Eine gezielte intensive Nachsuche nach den Imagines dieser Art in den Jahren 2005 und 2006 erbrachte Nachweise dieser Art an weiteren Fließgewässern des Harzrandes. In den Folgejahren konnten bei geeigneter Wetterlage (mehr oder weniger geschlossene Schneedecke, Temperaturen zwischen 2 und 10°C) Nachweise von *Capnia bifrons* von weiteren Fließgewässern des Harzrandes erbracht werden (Abb. 1). Die Nachweise erfolgten in Abhängigkeit von der jeweiligen Wetterlage im Zeitraum zwischen dem 22.02. und 27.03. des jeweiligen Jahres.

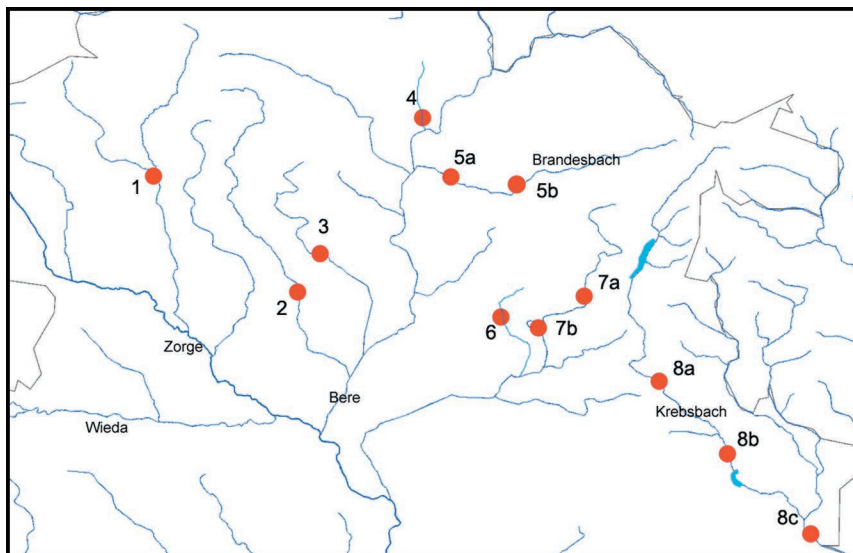


Abb. 1: Fundorte von *Capnia bifrons*.

- | | | |
|------------------|----------------------|---------------|
| 1 - Tosborn | 4 - Lindenhöhlenbach | 7 - Hardtbach |
| 2 - Fuhrbach | 5 - Brandesbach | 8 - Krebsbach |
| 3 - Bemmelgraben | 6 - Wetzelbach | |

Eine Suche nach den Larvalstadien erfolgte bisher nicht, es ist jedoch davon auszugehen, dass die Art in den jeweils aufgesuchten Fließgewässern zur Entwicklung kommt.

Sehr hohe Individuenzahlen wurden im Bereich des Krebsbaches bei Neustadt, des Kappelbaches bei Herrmannsacker und des Fuhrbaches bei Königerode mit weit über 100 Tieren festgestellt. Die Tiere konnten dabei noch bis zu einem Abstand von mehr 30 m vom Fließgewässer entfernt auf Schnee gefunden werden.

Nach BÖHME & TAPPENBECK (1994) besiedelt *Capnia bifrons* im Harzraum kleine bis mittlere beschattete Gewässer bewaldeter Einzugsgebiete des Übergangsgebietes vom Hügel zum unteren Bergland mit keiner oder nur geringer anthropogener organischer Belastung in Höhen von ca. 190 bis 300 m über NN.



Abb. 2: Bommelgraben Nähe Zwirlsteich bei Ilfeld (Foto: M. Taeger).



Abb. 3: Tosborn oberhalb Sülzhayn (Foto M. Taeger).

Begleitende Ufergehölze werden im Wesentlichen durch Laubgehölze repräsentiert. Als Substrate der Gewässersohle werden Grobsande, Kiese und Schotter genannt.

Die Fundorte im thüringischen Harz entsprechen im Wesentlichen dieser Charakterisierung. Die Nachweise stammen aus Höhenlagen zwischen 220 und 350 m üNN. Bei den Gewässern handelt es sich um Mittelgebirgsbäche mit silikatischem oder karbonatischem Grob- und Feinmaterial. Die Gewässergüte kann in den untersuchten Abschnitten mit gut bis sehr gut eingeschätzt werden.

Die Ufer sind in der Regel lückig bis dicht mit Laubgehölzen, meist Erle, Buche und Bergahorn, bestanden (s. Abb. 2 und 3). Im Bereich längerer gehölzfreier Fließgewässerabschnitte wurden keine Tiere beobachtet.

Literatur

- BELLSTEDT, R. & R. BRETTFELD (2000): Erstnachweis der Steinfliege *Capnia bifrons* (Newman, 1839) für den Thüringer Wald (Plecoptera, Capniidae). - Abhandlungen und Berichte aus dem Museum der Natur Gotha **21**: 113-114.
- BÖHME, D. (2011): Eintags- und Steinfliegen (Insecta: Ephemeroptera, Plecoptera) in Mittelgebirgsbächen des Harzes: Analyse und Prognosen naturnaher Referenzzönosen für die Gewässerbewertung. - Dissertation, Universität Kassel, 178 S. + Anhang.
- BÖHME, D. & TAPPENBECK (1994): Zu Vorkommen, Ökologie und Gefährdung der Gattung *Capnia* PICTET, 1841, (Insecta, Plecoptera) in Sachsen Anhalt. - Abhandlungen und Berichte des Museum Heineanum **2**: 109-114.
- BRETTFELD, R. (1997): Neufunde von *Nemoura dubitans* Morton, 1894 (Insecta, Plecoptera) in Thüringen. - Thüringer Faunistische Abhandlungen **IV**: 80-92.
- (1997): Untersuchung der biologischen Gewässergüte, vertiefende Untersuchung zum LBP zum Ausbau der L1014, 1. und 2. Phase. - unveröff. Gutachten der GFL GMBH.
- BRETTFELD, R. & W. JOOST (2004): Checkliste der Steinfliegen (Insecta, Plecoptera) Thüringens, 2. Fassung, Stand: 15.09.2004. - Checklisten Thüringer Insekten **12**: 17-23.
- TAEGER, M. & K.-J. BARTHEL (1993): Schutzwürdigkeitsgutachten „Brandesbachtal“. - unveröff. Gutachten im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt Jena.
- TAEGER, A. & M. TAEGER (1996): Entomologisches Ergänzungsgutachten über das Naturschutzgebiet „Brandesbachtal“. - unveröff. Gutachten im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt Jena.

Anschrift des Autors:

Martin Taeger
Frankenstraße 17
D-99734 Nordhausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Taeger Martin

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Capnia bifrons* \(Newman, 1839\) \(Insecta: Plecoptera\) im thüringischen Harz - Beobachtungen der letzten 15 Jahre 95-98](#)